



WELT
HUNGER
HILFE



© Debnarowitz/Welthungerhilfe

ENTWICKLUNGSMOTOR „SCHULKANTINE“

Schulessen hat positive Auswirkungen auf eine ganze Region im Norden Burundis

DIE SITUATION

In Burundi fördert die Welthungerhilfe gemeinsam mit dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen ein umfangreiches Schulkantinenprogramm, das die Bildungschancen verbessert. Schätzungen zufolge leiden mehr als die Hälfte der Kinder unter fünf Jahren in dem ostafrikanischen Land an chronischer Mangelernährung. Diese führt zu Entwicklungsstörungen mit oft lebenslangen Folgen.

Die meisten Familien leben von der Landwirtschaft, doch nutzbare Flächen sind knapp. Auch fehlt es ihnen zu meist an Mitteln und Wissen, um ihre kargen Erträge zu steigern und ihre Familien ausreichend zu ernähren. Dies hat zudem direkte Auswirkungen auf die Einschulungsrate, denn viele Kinder werden von ihren Eltern als Arbeitskraft auf den Feldern und im Haushalt gebraucht. Besonders schlechte Bildungschancen haben Mädchen. Wenn das Geld nicht reicht, erhalten die Söhne den Vorzug beim Schulbesuch. Mangelnde Bildung wiederum bedeutet oftmals lebenslange Armut und gesellschaftliche Ausgrenzung.

Das Schulkantinen-Programm in der Provinz Kirundo fördert Bildung für alle. Es motiviert Eltern, ihre Kinder zur Schule zu schicken, da sie dort eine warme und gesunde Mahlzeit erhalten. Auch stärkt es die lokale Wirtschaft sowie die lokalen Ernährungssysteme, denn die Grundnahrungsmittel für das Mittagessen sollen mehr und mehr bei Produzent*innen vor Ort erworben werden. Darüber hinaus unterstützen wir die Anlage von Schulgärten, die regelmäßig das Gemüse für eine ausgewogene Ernährung beisteuern. Wir installieren ökologische Toiletten und Regenwassersammelsysteme, um den Zugang zu Wasser und die Hygiene in den Schulen zu verbessern.

UNSERE MAßNAHMEN

- Wir fördern Schulkantinen und Gemüsegärten an 160 Grundschulen. Um die Schulen mit lokal angebauten Grundnahrungsmitteln zu versorgen, werden Kleinbäuer*innen bei der Produktion unterstützt: mit hochwertigem Saatgut und Schulungen zu verbesserten Anbaumethoden, Lagerung und Vermarktung ihrer Ernte.
- Wir stärken die Kapazitäten von 50 bäuerlichen Kooperativen mit über 10.000 Mitgliedern, damit sie besseren Zugang zum Markt haben.
- Mit dem Bau von Toiletten und Regenwassertanks an Schulen, begleitet von Schulungen für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, verbessern wir die hygienischen Bedingungen. Für Mädchen stellen wir Material zur Menstruationshygiene wie Binden und Seifen bereit.
- Wir fördern den Austausch zwischen verschiedenen Schulen, damit sich erfolgreiche Gemüseanbaumethoden verbreiten.
- Um die Nutzung von Brennholz zu reduzieren, führen wir Energie sparende Herde in den Kantinen ein und fördern Aufforstung im Umfeld der Schulen.

Projektland:	Burundi (Kirundo)
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Ernährungssicherung• Lokale Wirtschaftsförderung
Zielgruppe	Schüler*innen, Kleinbäuer*innen
Projektlaufzeit:	Januar 2022 - Dezember 2024
Spendenbedarf	250.000 Euro



An jedem Schultag wird eine warme, nahrhafte Mahlzeit für die Kinder zubereitet.



Die Mitglieder der Kooperativen werden dabei unterstützt, ihre Erträge zu steigern.



Für gesunde Hygiene: Kinder waschen sich vor und nach dem Essen ihre Hände.

IHRE HILFE KOMMT AN

Damit künftig genügend Lebensmittel wie Mais, Bohnen und Reis auf den lokalen Märkten in guter Qualität verfügbar sind, werden Erzeugergenossenschaften vor Ort mit Werkzeugen und Saatgut unterstützt. Die Nutzer*innen erfahren in Schulungen, wie sie ihre Produktion, Ernte, Lagerung und Vermarktung verbessern können. Die Eltern der Schulkinder helfen bei der Zubereitung der Mahlzeiten ebenso wie beim Anlegen und Pflegen der Schulgärten. Das dafür nötige Wissen wird in Kursen vermittelt. Der Bau energieeffizienterer Herde spart Brennholz und trägt zum Umweltschutz bei. Auch Gesundheit und Hygiene sind wichtige Schulungsthemen. Der Bau von Toiletten und Waschgelegenheiten hilft bei der Umsetzung im Alltag und trägt zur Verbeugung von Krankheiten bei. Regenwassertanks ermöglichen den Zugang zu Wasser und damit bessere Hygienebedingungen. Mit Unterstützung von zahlreichen Spendern*innen fördert die Welthungerhilfe Schulkantinen für über 162.000 Schüler*innen an zur Zeit 161 Grundschulen.

Werden Sie Teil dieser Entwicklung. Helfen Sie mit!

Spendenbeispiele:

43 Euro ermöglichen einem Kind ein Jahr lang ein warmes Mittagessen in der Schule.

60 Euro finanzieren Teller, Löffel und Becher für 30 Kinder.

Mit 370 Euro können zwei Schulgärten angelegt werden, in denen nahrhaftes Gemüse wächst.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen zu Ihrem Engagement?

WIR BERATEN SIE GERNE!



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

UNSERE PARTNER VOR ORT

Die Welthungerhilfe führt das Projekt in Kooperation mit dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen durch. Entscheidend für den Erfolg ist der Einsatz aller Beteiligten, vor allem der Eltern, die die meisten Aktivitäten schultern. Gemeinsam mit Schulkindern, Lehrpersonal, kleinbäuerlichen Betrieben, Gemeindevereinen und lokalen Behörden tragen sie zu einem nachahmenswerten Modell bei, das nachfolgenden Generationen den Weg in eine bessere Zukunft ebnet.

WIR BIETEN IHNEN

- eine transparente Berichterstattung
- Kommunikationsmaterial, das Ihr Engagement für Sie und Ihre wichtigsten Zielgruppen erlebbar macht
- eine hohe Qualität und Umsetzungskompetenz
- starke, lokale Partner in unseren Projektländern
- eine hohe Wirksamkeit unserer Maßnahmen
- über 60 Jahre Erfahrung



„Durch die Schulungen zu neuen Anbaumethoden konnten wir unsere Produktion von Bohnen und Mais steigern - und damit auch unser Einkommen. Wir hoffen, dass immer mehr Landwirt*innen in der Lage sein werden, einen Beitrag zu den Schulmahlzeiten zu leisten, indem sie einen Teil ihrer Produktion an die Schulen liefern.“

Marie Nizigiyimana, Bäuerin

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn | Tel. 0228 22 88-0
info@welthungerhilfe.de

WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15 | BIC COLSDE33